



Abb. 2005-4/288

Glashütte Bedřichov, ausgegrabene und freigelegte Fundamente, Exkursion der Tagung „Od Korálku k Pohárku“ [Von der Perle zum Becher], Jablonec nad Nisou / Nový Bor [Gablonz a.d. Neiße, Haida] vom 18. bis 20. Okt. 2005

Siegmar Geiselberger

Oktober 2005

Internationale Konferenz der Geschichte der Glas- und Bijouterieproduktion der Tschechischen Länder „Od Korálku k Pohárku“, Jablonec nad Nisou 2005

Die Internationale Konferenz der Geschichte der Glas- und Bijouterieproduktion in den Tschechischen Ländern „Od Korálku k Pohárku“ [Von der Perle zum Becher] fand vom 18. bis 20. Okt. 2005 in Jablonec nad Nisou und Nový Bor [Gablonz a.d. Neiße, Haida] mit rund 30 Vorträgen von Glashistorikern, Archäologen und Analysewissenschaftlern statt. Wie aus dem Programm und aus Erfahrung zu erwarten war, ging es wieder einmal um die Geschichte der händischen Glasherstellung von den Kelten bis zum 19. Jhdt.. Die Industrialisierung der Glasherstellung fand anscheinend nicht statt oder sie interessiert niemanden, weder die Wissenschaftler noch das Publikum. Über die Herstellung von Pressglas konnte man also nichts erfahren. Trotzdem ist es selbstverständlich wichtig und interessant, einen Überblick über den aktuellen Stand der tschechischen, slowakischen und österreichischen Forschung zu erhalten und Kontakte aufzufrischen oder neu zu knüpfen.

Einer der Höhepunkte war sicher die Exkursion zur Anfang des 19. Jhdts. untergegangenen Glashütte Bedřichov und zum Glaswerk Vitrum in Janov nad Nisou

[Johannesberg a.d. Neiße]. Das Gebirge Jizerský hory [Isergebirge] ist nach dem Fluss Jizera [Iser] benannt, der unterhalb des höchsten Berges (Smrk 1124 m) auf der tschechischen Seite entspringt und an seinem Oberlauf die Staatsgrenze mit Polen bildet [Nebenfluss der Labe / Elbe]. Der höchste Berg des gesamten Gebirges ist Wysoka Kopa (1126 m) auf polnischem Gebiet. Im Isergebirge findet man überwiegend uraltes Granitgestein. Weitere Bäche / Flüsse, an denen teilweise auch Glashütten lagen: Bilá Desná, Černá Desná, Kamenice, Lužická Nisa [Lausitzer Neiße; Nebenfluss der Oder].

Die Glashütte Bedřichov [Friedrichswald / -thal] war einer der Ausgangspunkte der berühmten Glasmacherfamilie der Riedel. 1598 gründete Peter Wander hier auf einer Hochebene der Jizerský hory [Isergebirge] die erste Glashütte; um 1750 übernommen von Josef Kittel; 1769 gekauft von Johann Leopold Riedel; 1807 Produktion wegen Holzmangel eingestellt. In der Nähe und ungefähr auf gleicher Höhe (rund 800 - 1000 m. ü.NN) gab es weitere Waldglashütten: Antonínov [Antoniwald; Riedel 1752-1774 und 1814-1909], Jizerka [Klein Iser,

Wilhelmshöhe], Josefův Důl [Josefsthal], Karlov [Karlsberg; Riedel 1761-1776], Kristiánov [Christi-ansthal; Riedel 1775-1887; heute Museum], Maxov [Maxdorf; Riedel ?], Nová Louka [Neuwiese; 1756 ge-gründet von Johann Josef Kittel als Ersatz für Bedřichov; Riedel 1764-1817; 1797 entstand das Herrenhaus; 1868 zum Jagdschloss umgebaut von Graf Clam-Gallas; heute Bergasthaus].

Die Fundamente der Glashütte Bedřichov wurden von Archäologen des Severočeské Muzeum Liberec [Nord-böhmisches M. Reichenberg] teilweise ausgegraben und freigelegt. Funde von Gläsern kann man in einem der benachbarten Häuser besichtigen. Für die PK am inter-essantesten: einige mit Zangen gepresste Lusterteile aus den obersten Erdschichten, also vom Ende des 18. bzw. Anfang des 19. Jhdts. Offenbar waren die Teile misslungen und wurden weggeworfen. Bei gelungenen Teilen wurden sicher die Pressfahnen entfernt und wahrscheinlich die rauen Oberflächen größerer Teile (unten mitte) nachgeschliffen. Das Glas auf dem Foto

oben mitte ist tiefdunkelblau, fast schwarz, durch Ver-witterung in der Erde ist die Oberfläche „irisiert“. Die übrigen Funde sind - bedingt durch die Festigkeit der Gefäße - vor allem kleine, schmale Flakons und kleine, oft bunt bemalte Gefäße.

Abb. 1999-5/050

Scherben von Gläsern

darunter gepresster Lüsterbehang (Sterne, Rosetten) gefunden 1973-1975 bei archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände der Karlshütte, Karlov, Isergebirge 1758 wieder gegründet von Johann Josef Kittel 1761-1775 betrieben von Johann Leopold Riedel Sammlung Severočeské Muzeum Liberec Ausschnitte aus Riedel 1994, S. 29, Abb. 1

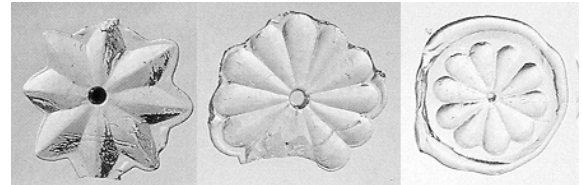


Abb. 2005-4/289

Glashütte Bedřichov, ausgegrabene, mit Zangen gepresste / „gedrückte“ Lusterteile, Exkursion der Tagung „Od Korálku k Pohárku“ [Von der Perle zum Becher], Jablonec nad Nisou / Nový Bor [Gablonz a.d. Neißة, Haida] vom 18. bis 20. Okt. 2005 Sammlung Severočeské Muzeum Liberec



Siehe auch:

PK 1999-5 SG, Glashütten um Jablonec, darunter die Riedel'schen Glashütten

PK 1999-5 SG, Woher kommt das böhmische Pressglas?

PK 1999-5 Anhang, SG, Woher kommt das böhmische Pressglas?

PK 2005-4 SG, Glaswerk VITRUM, spol. s r.o., Sklárna Janov, Janov nad Nisou, CZ, 2005 Reproduktionen von Deckeldosen aus den 1930-er Jahren und ...